

BESCHLUSSVORLAGE V0230/16 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	3220
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 05
	E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de
Datum	18.03.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kultur- und Schulausschuss	06.04.2016	Kenntnisnahme	
Finanz- und Personalausschuss	07.04.2016	Kenntnisnahme	
Stadtrat	14.04.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Abschlussbericht Landesausstellung 2015 "Napoleon und Bayern"
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Bericht über die Landesausstellung 2015 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 17. Februar 2011 die Beteiligung der Stadt Ingolstadt an der Bayerischen Landesausstellung 2015 „Napoleon und Bayern“ mit einem Betrag i. H. v. 500.000 € beschlossen. Mit dem Haus der Bayerischen Geschichte und dem Bayerischen Armeemuseum wurde diesbezüglich ein entsprechender Vertrag geschlossen.

Zu den Aufgaben der Stadt zählte insbesondere die Vermarktung der Landesausstellung im Bereich der Region Ingolstadt, die Beteiligung an der Eröffnungsveranstaltung mit einem Betrag i. H. v. 15.000 €, die Übernahme der Kosten der Aufstellungsaufsicht, die Durchführung eines Rahmenprogramms, dessen Schwerpunkt das Napoleonfest war. Außerdem beteiligte sich die Stadt an der Anmietung von Audioguides mit einem Festbetrag i. H. v. 25.000 € und der Beauftragung eines Callcenters mit 10.000 €.

Als finanzielle Gegenleistung wurde vereinbart, dass die Stadt 25 % der eingenommenen Eintrittsgelder erhält.

Die Bayerische Landesausstellung 2015 verzeichnete insgesamt 148.665 Besucher. Damit wurde sogar das Ergebnis der Landesausstellung 2014 in Regensburg „Wir sind Kaiser“ um mehr als

8.000 Besucher übertroffen. Die Landesausstellung fand auch bei jugendlichen Besuchern eine sehr große Resonanz und während der Ausstellungszeit kamen viele Gäste aus ganz Bayern und darüber hinaus in unsere Stadt. Insbesondere für die Gastronomie in der Innenstadt hatte dies sehr positive Auswirkungen.

Das Haus der Bayerischen Geschichte sprach in der Abschlusspressemeldung zur Landesausstellung 2015 von einem „sensationellen Publikumserfolg“.

Das Kulturamt begleitete die Landesausstellung mit einem umfangreichen Rahmenprogramm mit insgesamt über 80 Veranstaltungen. Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war das Napoleonfest vom 13. bis 14. Juni 2015 im Hof des Neuen Schlosses. Besondere Attraktion der Veranstaltung waren die über 150 Mitglieder der Bürgerwache Mengen, die in historischen Uniformen das Programm wesentlich gestalteten. Der Höhepunkt des Festes war der Zapfenstreich am Paradeplatz, der von vielen Ehrengästen und zahlreichen Zuschauern mit großem Beifall bedacht wurde. Das Kulturamt schätzt die Besucherzahlen des Napoleonfestes auf über 30.000.

Die sonstigen Veranstaltungen im Rahmenprogramm wurden von rund 8.000 Personen besucht.

Finanzielles Ergebnis:

AUSGABEN			
POSITION	BUDGET Brutto	AUSGABEN Apr - Okt 2015 Stand 10.11.2015	DIFFERENZ Brutto
Werbungskosten	90.000,00 €	108.461,10 €	-18.461,10 €
Allgemeine Veranstaltungskosten	145.000,00 €	211.025,01 €	-66.025,01 €
Allgemeine Verwaltungskosten (Büro)	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
Post- und Fernmeldekosten	3.000,00 €	882,74 €	2.117,26 €
Reisekosten	1.000,00 €	35,35 €	964,65 €
Honorarkosten (Werkvertrag)	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Aufsichtsdienst Mai - Okt 2015 <i>Hochrechnung siehe gesonderte Aufstellung</i>	250.000,00 €	271.832,91 €	-21.832,91 €
	500.000,00 €	592.237,11 €	-92.237,11 €

EINNAHMEN			
POSITION	BUDGET Brutto	EINNAHMEN Apr - Okt 2015 Stand 08.10.2015	DIFFERENZ Brutto
Benutzungsgebühr	1.000,00 €	13.565,00 €	12.565,00 €

Vermischte Einnahmen	1.000,00 €	23.881,94 €	22.881,94 €
Sponsoring	0,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
25% Eintrittsgelder Apr - Okt 2015 <i>Hochrechnung siehe gesonderte Aufstellung</i>	75.000,00 €	205.237,22 €	130.237,22 €
	77.000,00 €	256.684,16 €	179.684,16 €
DIFFERENZ EINNAHMEN / AUSGABEN			
	-423.000,00 €	-335.552,95 €	87.447,05 €

1. Einnahmen

Aufgrund des großen Publikumszuspruches, der auch auf die zahlreichen Werbeaktionen der Stadt zurückzuführen ist, haben wir einen Anteil an den Eintrittsgeldern i. H. v. 205.237,22 € erhalten. Weitere Einnahmen wurden durch die Eintrittsgelder des Rahmenprogramms, den Verkauf von Taschen und Parfüm, Anzeigeneinnahmen im Programmheft sowie die finanzielle Beteiligung der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft beim Konzert am 23. Mai 2015 erzielt.

Insgesamt konnten Mehreinnahmen im Vergleich zum Ansatz i. H. v. 179.684,16 € erwirtschaftet werden.

2. Ausgaben

Auf Anregung des Hauses der Bayerischen Geschichte wurden während der Landesausstellung noch einige Marketingaktionen durchgeführt, die zu Mehrkosten gegenüber dem Ansatz i. H. v. 18.461,10 € geführt haben.

Die allgemeinen Veranstaltungskosten erhöhten sich insgesamt um 66.025,01 €, woran das Napoleonfest mit Gesamtausgaben i. H. v. 77.705,18 € einen großen Anteil an den Mehrkosten hatte. In der Planung des Jahres 2011 waren für diese Veranstaltung nur 25.000 € vorgesehen. Aufgrund der Gespräche mit dem Haus der Bayerischen Geschichte und der Zusage der Bürgerwache Mengen mit 150 historisch gekleideten Personen an der Veranstaltung mitzuwirken, wurde dem Veranstaltungskonzept zugestimmt.

Aufgrund des großen Besucherzustroms war eine Verstärkung des Aufsichtspersonals erforderlich. Dies hat zu den entstandenen Mehrkosten geführt.

Die Mehrausgaben gegenüber dem Ansatz beliefen sich auf 92.237,11 €. Aufgrund der wesentlich höheren Mehreinnahmen konnte die Bayerische Landesausstellung 2015 neben dem damit gewonnenen positiven Image auch ein positives finanzielles Ergebnis erreichen.

Die Personalkosten für eine Vollzeitstelle zur Betreuung der Landesausstellung und Organisation und Durchführung des Rahmenprogramms vom 01. Februar 2014 bis 31. Dezember 2015 wurden nicht berücksichtigt.